

KULTURERBE, MUSEEN, ARCHIVE

2012

In der heutigen Zeit hat sich der Begriff Kulturerbe stark erweitert: zu den historischen Monumenten und den in Museen, Bibliotheken und Archiven aufbewahrten Sammlungen kommen geschützte Bauwerke, Kenntnisse in seltenen Berufen, Kino, Fotografie und vieles mehr.

Die Bezeichnung Kulturdenkmal wird heute für ländliches Kulturerbe, für industrielle oder technische Anlagen oder für Architekturensemble des 20. Jahrhunderts verwendet. Berufe im Bereich des Kulturerbes decken ein immer größeres Feld von Disziplinen und Vorgehensweisen zu deren Erhaltung ab. Einige dieser Berufe sind mit einer tiefgehenden Kenntnis des Kulturerbes verbunden (Kunsthistoriker, Vermittlung), andere mit dessen Bewahrung (Konservatoren, Architekten für historische Monumente, Restauratoren, Kunstberufe). Für alle diese Ausbildungen ist es daher empfehlenswert, auch die Informationsblätter zu Architektur, bildender Kunst und zu den verschiedenen universitären Ausbildungen zu lesen.

STUDIENAUFBAU

Alle Studiengänge des Bildungs- oder Kulturministeriums stehen ausländischen Studenten offen, sofern diese ein angemessenes Französischniveau besitzen und einen entsprechenden anerkannten Abschluss vorweisen können. Für junge ausländische Fachleute werden auf höherem Studienniveau oft spezifische Praktika und Ausbildungen angeboten.

École du Louvre

<http://www.ecoledulouvre.fr>

Die Dokumente für die Einschreibung und die Anerkennung von Abschlüssen kann man auf der Hochschulhomepage herunterladen. Es ist eine öffentliche Einrichtung unter der Schirmherrschaft des Kultusministeriums mit Veranstaltungen zu Archäologie, Kunstgeschichte, Epigraphie, Anthropologie, Zivilisationsgeschichte und Museumskunde.

- 1er cycle (Dauer: 3 Jahre): Einschreibung mit Abitur und nach Aufnahmetest, bei entsprechenden Vorleistungen ist eine Zulassung auch im zweiten oder dritten Jahr möglich. Programm in allgemeiner Kunstgeschichte. Abschluss: Diplôme de premier cycle de l'École du Louvre (mit einer oder mehreren gewählten Fachrichtungen).
- 2e cycle (Dauer: 1 oder 2 Jahre): Die Einschreibung ist Inhabern eines Abschlusses im 1er cycle vorbehalten oder Inhabern eines Abschlusses in Kunstgeschichte einer französischen oder ausländischen Universität, auf Niveau eines vierjährigen Abschlusses und nach Annahme durch die Schulkommission. Analytische und kritische Beschäftigung mit den administrativen, wissenschaftlichen und technischen Fragen, die die Konservierung, die Untersuchung, die Präsentation und die Verbreitung des Kulturerbes betreffen. „Diplôme d'études supérieures de l'École du Louvre“ oder „diplôme spécial de muséologie“ für Studenten, die auf Basis der Anerkennung ihrer Abschlüsse an die Schule gekommen sind; im zweiten Jahr „diplôme de recherche appliquée“.
- 3e cycle (dritter, dreijähriger Abschluss): „Diplôme de recherche approfondie de l'École du Louvre“, Forschungsorientierte Abschlussarbeit unter der Leitung eines Dozenten der Hochschule.

Institut National du Patrimoine

<http://www.inp.fr>

Das INP, das nationale Institut für Kulturerbe, ist eine öffentliche Einrichtung unter der Schirmherrschaft des Kultusministeriums und bildet Konservatoren und Restauratoren im Bereich Kulturerbe aus.

Aufnahmeverfahren und Ausbildung von Konservatoren

Das INP veranstaltet vor Beginn des Studiums ein Auswahlverfahren in den verschiedenen Fachgebieten der Erhaltung des Kulturerbes (Archive, Archäologie, Inventarisierung, historische Monumente, Museen, wissenschaftliches, technisches und natürliches Kulturerbe). Die Ausbildung dauert 18 Monate und setzt sich zusammen aus Lehrveranstaltungen in Paris und Praktika in Frankreich und im Ausland. Regelmäßig werden partnerschaftliche Projekte mit ausländischen Institutionen organisiert. Einige Plätze werden jedes Jahr an ausländische Fachleute vergeben. Die drei Aufnahmekriterien sind: ein hohes wissenschaftliches Qualifikationsniveau, ein Arbeitsprojekt im Herkunftsland und eine sichere Beherrschung des Französischen. Die Ausbildung wird mit einem Diplom oder einem internationalen Zertifikat in Kulturerbe-Studien abgeschlossen und kann in verschiedenen Formen absolviert werden. Möglich sind: Studium (komplette Ausbildung der Konservatoren ohne Praktikum im Ausland, ungefähr 15 Monate), Kurzstudium (5 bis 9 Monate je nach gewähltem Programmteil), fünfmonatige Ausbildungseinheit (Januar-Mai), neunmonatige Ausbildungseinheit (Juni-März) oder auch eine individuell zusammengestellte

Ausbildungseinheit.

<http://www.inp.fr/conservateurs/formations>

Aufnahmeverfahren und Ausbildung von Restauratoren

Das Aufnahmeverfahren steht Kandidaten aller Nationalitäten im Alter von 20 bis 30 Jahren offen, die Besitzer eines Abiturs oder eines gleichwertigen Abschlusses sind. Um die 25 Kandidaten werden pro Jahr zur Aufnahmeprüfung zugelassen.

http://www.inp.fr/restaurateurs/restaurateurs_concours/presentation_concours_admission

Die Ausbildung bietet 7 Spezialisierungen: Glas-Metall-Keramik-Emaille; Graphik; Textilkunst; Möbel; Malerei (Tafelmalerei, Wandmalerei); Photographie; Skulptur. Während der Ausbildung von Anfang September bis Ende Juli wechseln sich Lehrveranstaltungen, Praktika und Kurse an Schulungsstätten ab. Im Rahmen der europäischen Bildungsangleichung ist ab 2004-2005 eine Ausbildungsdauer von fünf Jahren vorgesehen. Am Ende ihres letzten Studienjahrs erhalten die Studenten ein „diplôme de restaurateur du patrimoine“.

Ausländische Praktikanten

Es handelt sich entweder um Studenten, die eine vergleichbare Einrichtung besuchen (ihr Studienaufenthalt wird also in ihrem ursprünglichen Studiengang durch eine Vereinbarung zwischen den beiden Ausbildungsstätten anerkannt), oder um Fachleute, deren Ausbildung von den Institutionen, bei denen sie beschäftigt sind, mitgetragen wird. In den letzten Jahren haben junge Fachleute aus China, Deutschland, Italien, Litauen, Polen, Russland und Tunesien an einer solchen Ausbildung teilgenommen. Die dreimonatigen Praktika sind Teil eines besonderen Programms, welches für jeden Praktikanten in Abstimmung mit einem pädagogischen Team ausgearbeitet wird. Diese können die Teilnahme an den Tätigkeiten des Labors, an den Lehrveranstaltungen, an praktischen Arbeiten, in Schulungsstätten und in Bibliotheken umfassen. Die Zulassung erfolgt über die Prüfung der Bewerbungsunterlagen und eine Kommission.

http://www.inp.fr/restaurateurs/restaurateurs_ formations/accueil_stagiaires_etrangers

Centre des Hautes Études de Chaillot

Das CDHEC, das Hochschulzentrum Chaillot, bildet innerhalb von 2 Jahren Architekten in der Erhaltung, der Restaurierung, der Anpassung und Wiederverwendung von historischen Gebäuden und Städten aus.

Die Zulassungsbedingungen für ausländische und französische Architekturstudenten sind gleich. Eine bestimmte Anzahl an Gasthörern wird bei Einreichung eines Bewerbungsschreibens zugelassen. Der Aufbau der Einschreibungsformulare ist einsehbar auf der Internetseite: <http://www.archi.fr/CEDHEC/cadrechec2.html>

Das CDHEC organisiert im Ausland in Zusammenarbeit mit Instituten oder Universitäten spezielle Lehrveranstaltungen im Bereich des architektonischen, städtischen und landschaftlichen Kulturerbes. Außerdem bearbeitet es Beratungs- oder Expertiseaufgaben auf Anfrage von Regierungen oder internationaler Organisationen.

Siehe auch das Informationsblatt zu Architektur und die Internetseite <http://www.culture.gouv.fr/infos-pratiques/formations/archiformation03.htm>

École Nationale des Chartes

<http://www.enc.sorbonne.fr>

Unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Bildung bildet diese Hochschule innerhalb von 3 Jahren wissenschaftliche Fachleute für den Bereich Verwaltung von dokumentarischem und künstlerischem Kulturerbe aus. Die Zulassung erfolgt über eine Aufnahmeprüfung (Voraussetzung sind Abitur und eine zweijährige Vorbereitung). Die Ausbildung ist kostenlos und schließt die Anfertigung einer Abschlussarbeit mit ein. Als Abschluss erhält man ein „diplôme d'archiviste paléographe“. Die Hochschule nimmt ausländische Studierende, die denselben Ausbildungsweg verfolgen, nach einem Auswahlverfahren auf, wobei diese keinen Anspruch auf den Status fonctionnaire stagiaire haben. Auch Studenten oder Gasthörer, die einen Teil der Lehrveranstaltungen mitverfolgen möchten, werden zugelassen. Der Status eines Gasthörers gibt kein Anrecht auf die Ausstellung eines Diploms (Bescheinigungen können auf Anfrage ausgestellt werden).

UNIVERSITÄRE UND ANDERE STUDIENGÄNGE

Die zahlreichen von Universitäten angebotenen Studiengänge können auf der folgenden Seite eingesehen werden: <http://www.education.gouv.fr/sup/univ.htm>

Beispiele:

- „DESS d'archivistique“, insbesondere in den Archiven des Départements Yvelines - http://www.cg78.fr/actu2002/communiqués/09_2002dess_archives.htm - und an den Universitäten Angers, Lyon III, Mulhouse, Toulouse-Le Mirail...

- „DESS de muséologie“, insbesondere an den Universitäten Avignon, Dijon, Lyon III, Paris I, Saint Étienne, Toulouse II...
- „DESS patrimoine“, insbesondere an den Universitäten Paris I, Besançon, Bordeaux III, Le Havre, Rouen, Toulouse I und II, und den Architekturschulen Nancy und Straßburg
- „MST de Conservation-restauration de biens culturels“, angeboten von der Universität Paris I, vierjähriges Studium
- „Diplôme supérieur en conservation et restauration d'œuvres peintes“, angeboten von der Kunsthochschule Avignon, fünfjähriges Studium
- „Diplôme supérieur en conservation et restauration d'œuvres d'arts sculptées“, angeboten von der Kunsthochschule Tours, fünfjähriges Studium

PRIVATE HOCHSCHULEN

Écoles de Condé <http://www.ecoles-conde.com> (Kosten: 4000 bis 7000€ pro Jahr)
Dreijähriger Abschluss „diplôme de restaurateur d'œuvres d'art“ (Niveau III) und fünfjähriger Abschluss „diplôme de conservateur-restaurateur d'œuvres d'art“ (Niveau II)

IESA, Institut Supérieur des Arts <http://www.iesa.fr> (5000 bis 9000€ pro Jahr)

„Diplôme de spécialiste en biens et services culturels“, anerkannt als Niveau II, drei Fachbereiche: Kunstmarkt, Kultur- und Eventberufe, Multimedia

Nützliche Links

- Ministère de la Culture et de la Communication (Ministerium für Kultur und Kommunikation)
http://www.culture.fr/groups/patrimoine_monuments_jardins/rubrique_3_fr
<http://www.educart.culture.gouv.fr>
<http://www.culture.gouv.fr/culture/infospratiques/formations/musee-formation.htm>
- Fédération française des Conservateurs-restaurateurs (Vereinigung der französischen Konservatoren und Restauratoren)
<http://www.ifrance.com/ffcr/index.htm>
- AFAA Association française d'action artistique (die Ausgabe Nr. 30 zu Museen und Ausstellungen online, Kapitel 3)
http://www.afa.asso.fr/_externes/musees
- Comité français de l'ICOM (siehe die Informationen zu Ausbildungen, Kolloquien etc.)
<http://www.culture.fr/icom-france>
- Liste der französischen Forschungslaboratorien für Konservierung und Restaurierung
<http://www.culture.gouv.fr/culture/conversation/fr/laborato/laborato.htm>
- UNESCO, Erhaltung des Weltkulturerbes
<http://www.unesco.org>
- MONUM, Zentrum der nationalen Denkmäler Frankreichs
<http://www.monum.fr>
- ICCROM, Internationales Studienzentrum für die Erhaltung und Restaurierung kultureller Güter, zweisprachig, im Verbund mit dem INP, mehrsprachiges Lexikon zu Malerei
<http://www.iccrom.org>
- Réseau des Villes et Pays d'art et d'histoire (Netzwerk für Geschichte und Kunst der Städte und Länder, für die Ausbildung von Fremdenführern)
<http://www.vpah.culture.fr>